

## Beschlussvorlage

Nr. 2018/FB II/2704

### Ortsverein Husbäke e. V. - Antrag auf Neubau eines Kindergartens in Husbäke

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>
Kinder-, Jugend- und Sozialausschuss Verwaltungsausschuss	16.04.2018	Vorberatung Entscheidung

**Federführung:** Fachbereich Bildung, Ordnung und Soziales

**Beteiligungen:**

**Verfasser/in:** Schöbel, Jens 04405/916 119

#### **Sachdarstellung:**

Der Ortsverein Husbäke hat mit Schreiben vom 18.01.2018 beantragt, den Bau einer zweigruppigen Kindertagesstätte in der Ortschaft Husbäke in die strukturelle Entwicklungsplanung aufzunehmen.

Der Verein begründet den Antrag u. a. mit der guten Auslastung der vor 20 Jahren ins Leben gerufenen Außengruppe Husbäke des Ev.-luth. Kindergartens „Unterm Brückenbogen“ Jeddelloh II.

Des Weiteren gibt der Verein zu bedenken, dass im Rahmen der Innenentwicklung und Daseinsvorsorge in den Ortschaften Husbäke und Süddorf weitere Flächen zur Wohnbebauung ausgewiesen werden sollten. Damit einhergehend werden dann weitere ortsnahe Betreuungsmöglichkeiten benötigt, um die Attraktivität der Ortschaften zu steigern und junge Familien anzusiedeln. Bei einem Kindergartenbau könnten dann auch Kinder aus den Nachbarorten aufgenommen werden.

In der Außenstelle Husbäke sind zurzeit 22 der 25 vorhandenen Betreuungsplätze belegt. Hiervon wurden insgesamt sieben Plätze an Kinder aus Flüchtlingsfamilien vergeben, die seinerzeit in der Sammelunterkunft Husbäke untergebracht waren und nach der Schließung in die Sammelunterkunft nach Jeddelloh I umgezogen sind. Des Weiteren werden in der Außenstelle zwei Kinder aus anderen Ortschaften betreut. Diese Familien haben sich für die Außenstelle entschieden, da lediglich dort noch freie Vormittagsplätze vorhanden waren. Lediglich 13 der dort vorhandenen Plätze sind von Kindern aus der Ortschaft Husbäke besetzt.

Auch in den Folgejahren ist mit einer signifikanten Steigerung der Kinderzahlen in Husbäke nicht zu rechnen. Außerdem ist dem städtebaulichen Entwicklungskonzept der Gemeinde Edewecht zu entnehmen, dass im Ortsteil Husbäke keine kurz- bis mittelfristigen Baupotenziale im größeren Umfang vorhanden sind.

Aus Sicht der Verwaltung macht es daher Sinn, die vorhandenen Kindertagesstätten in den kleineren Ortschaften jetzt in ihrem Bestand zu stärken und die vorhandenen Räumlichkeiten sinnvoll auszunutzen, aber nicht weiter zu vergrößern. Weitere Betreuungsplätze sollten bei gemeindeweitem Bedarf in den Hauptorten Edewecht und Friedrichsfehn installiert werden, da diese verkehrsgünstig belegen sind und für viele Edewechter Bürger auf dem Weg zur Arbeit liegen.

**Beschlussvorschlag:**

*Dem Antrag des Ortsvereins Husbäke, den Bau einer zweigruppigen Kindertagesstätte in der Ortschaft Husbäke in die strukturelle Entwicklungsplanung der Gemeinde Edewecht aufzunehmen, wird abgelehnt.*

**Anlagen:**

Antrag des Ortsvereins Husbäke vom 18.01.2018